

Protokoll Bezirksnetzwerktreffen Krems, 26.04.2024, 9 – 11-30 Uhr

im Jugendzentrum Mitterau(m),
Sankt-Paul-Gasse 10, 3500 Krems/Donau

Programmpunkte:

- Begrüßungsrunde der Teilnehmer:innen
- Vorstellung der Abteilung **Kinder- und Jugendhilfe** der **Bezirkshauptmannschaft Krems** und des **Magistrat Krems**
- Pause
- Gelegenheit zur Beantwortung konkreter Fragen und Austausch mit den Vertreter:innen der Kinder- und Jugendhilfe
- Weitere Termine 2024
- Abschlussrunde

Begrüßungsrunde und Vorstellung der Teilnehmer:innen

Bezirkshauptmannschaft (BH) und Magistrat Krems (4 Personen)
Bildungsamt der Stadt Krems
Fachstelle für Suchtprävention
PSZ Werkraum Tulln Jugend
Lehrlingsausbildung Netzwerk
Roten Kreuz Young Carers (2 Personen)
Hilfswerk NÖ, Rainbows NÖ
Tut Gut / Netzwerk Familie
Familien- und Jugendgerichtshilfe
Verein Impulse
SPWG Stiefern
BG / BRG Piaristen
Schuljugendcoaching Caritas
Mittelschule Krems
Allgemeine Sonderschule Krems
Volksschule Langenlois
Uniklinikum Krems, Leitung Kinderabteilung
Kinderpraxis Krems
Berufsassistenz Caritas
Caritas KipKe Krems
Neustart
Rotes Kreuz Migrationsdienst
Bildungsdirektion BR1: Diversitätsmanagement, Schulaufsicht, Schulqualitätsmanagerin
Kindergarteninspektorin für Krems Stadt und Land
Volksschule Stein/ Egelsee
FAB Jugendcoaching
HLF Krems

Vorstellung BH Krems, Abteilung Kinder- und Jugendhilfe

- **Was ist die Kinder- und Jugendhilfe?**

Vertreten in 20 BHs und 4 Magistrate: zuständig für Kinder und Jugendliche, deren Hauptwohnsitz im entsprechenden Bezirk ist. Die übergeordnete Abteilung im Land NÖ ist GS6.

Gesetzliche Grundlagen sind das Bundeskinder- und Jugendhilfegesetz, das NÖ Kinder- und Jugendhilfegesetz und das Kindschafts- und Namenrechts-Änderungsgesetz.

Sicherung des Kindeswohls:

Nach einer Gefährdungsmeldung wird die Durchführung der Pflege und Erziehung der Erziehungsberechtigten überprüft. In die Rechte der Eltern kann nur eingegriffen werden, wenn es notwendig ist, das bedeutet wenn eine akute Eigen- oder Fremdgefährdung vorliegt. Die Kinder- Jugendhilfe arbeitet für die Kinder, nicht gegen die Eltern!

Arbeitsweise:

- Ambulant vor Stationär
- Ressourcenorientierung vor Defizitorientierung
- Zielorientierung vor Problemorientierung
- Beziehung zw. Kind, Jugendlichen und Familie soll gewährleistet werden
- Multiprofessionelle Abklärung
- Zusammenarbeit mit GS6, Nutzen von Helfersystemen
- Information, Beratung, Unterstützung, Schutzaspekt, Serviceaspekt

- **Meldepflicht von Institutionen:**

Bei Rückfragen und Unsicherheiten kann vorab bei der KJH angerufen werden. Alle Institutionen, Einrichtungen und niedergelassenen Professionist:innen die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten sind verpflichtet, Auffälligkeiten schriftlich zu melden. Eltern können sich auch jederzeit selbst bei der KJH melden > dies kann ihnen auch empfohlen werden.

Mögliche Meldegründe:

- Begründeter Verdacht bei sexuellem Missbrauch
- Begründeter Verdacht bei körperlicher und seelischer Misshandlung
- Grobe Versorgungsmängel oder andere grobe Vernachlässigung der elterlichen Verpflichtungen
- Veränderung im Verhalten der Kinder, die Grund zur Sorge bringen

Meldepflicht laut Bundeskanzleramt: <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/familie/begleitung-beratung-hilfe/kinder-und-jugendhilfe/mitteilungspflichten.html>

Neues Formular für Meldung der Kindeswohlgefährdung:

<https://www.gewaltinfo.at/dam/jcr:65a89145-4191-408b-aef0-4f7c6ee3691f/mitteilung-an-die-kinder-und-jugendhilfe-bei-kindeswohlgefaerdung-2.pdf>

Die Kinder- Jugendhilfe hat die Verpflichtung rasch abzuklären. Kontakt mit der Familie wird aufgenommen durch Hausbesuch, Gespräche mit Eltern und Kindern, Einschätzung und Abklärung der Situation und Erstellung einer sozialen Diagnose. Ist weitere Unterstützung notwendig dann wird ein Hilfskonzept erarbeitet und mit den Eltern Ziele erarbeitet.

Hilfeleistungen können von der KJH nur dann bezahlt werden, wenn eine Gefährdungsmeldung vorliegt. Die Erreichung der Ziele wird laufend überprüft.

Gegen den Willen der Eltern kann nur interveniert werden, wenn Gefahr in Verzug ist bzw. eine akute Gefährdung vorliegt. Dazu braucht es eine gerichtliche Entscheidung.

PAUSE

- **Beantwortung der Fragen**

- Ressourcen:

- ➔ Magistrat Krems: Kinder- Jugendhilfe und Erwachsenenhilfe geteilt, Sprengelaufteilung, 4 Vollzeit DSA für Kinder- Jugendhilfe, 2 DSA für Erwachsenenhilfe, seit Corona spitzen sich Themen zu und werden komplexer, finanzielle Unsicherheiten und daraus entstehende Probleme extrem gestiegen
- ➔ BH Krems: 2014 wurde Kinder- Jugendhilfe und Erwachsenenhilfe zusammengelegt, 8 Sozialarbeiter:innen für 6 Dienstposten, Gemeinden werden nach einem Schlüssel aufgeteilt, manche Gemeinden werden angesichts der Größe zusammengefasst
- ➔ Langzeitfälle gibt es, manchmal auch generationsübergreifend
- ➔ Die KJH macht die Abklärung, Diagnose und Kontrolle der Vorgaben, die direkte Unterstützung in der Familie wird von externen Dienstleistern zugekauft
- ➔ 1 Sozialarbeiterin pro Familie ist zuständig und wandert mit dem Hauptwohnsitz

- Was passiert bei Hauptwohnsitzwechsel?

- ➔ Informationsabgleich zwischen den Behörden
- ➔ Aufgrund des Wohnsitzwechsel kann sich die Familie einer laufenden Betreuung nicht entziehen

- Dokumentation:

- ➔ Falldokumentation
- ➔ Statistik macht GS6
- ➔ Doku kann NÖweit eingesehen werden (nicht inhaltlich, sondern dass es Unterstützung gab), bundesweit gibt es das nicht (Fallübergaben bundeslandübergreifend schon)

- Wie kommt es zu einer JIB – Jugendintensivbetreuung?
 - ➔ Wird nur über die Kinder- Jugendhilfe angeboten und kann nur an Betreuungsfamilien vermittelt werden
 - ➔ Zeitliche Begrenzung für 18 Monate, Verlängerung möglich durch Begründung – Abklärung mit Fachabteilung
 - ➔ Kinder- Jugendhilfe muss den Bedarf für Unterstützung feststellen
 - ➔ Vorgehensweise: Abklärung und Hilfeplanung, Bedarf wird festgestellt → Warteliste, dann Start JIB, Überbrückung der Wartezeit durch Sozialarbeiter:innen, die Beratung und Begleitung der Familie oder Jugendlichen anbieten,
 - ➔ **Unterstützungsangebote dürfen nur vermittelt werden, wenn eine Gefahrenmeldung oder eine Selbstmeldung vorliegt**

- Mögliche Maßnahmen:
 - ➔ Volle Erziehung:
Stationärer Aufenthalt, Teilstationäres Wohnen, Begleitetes Verselbstständigung
Nur ein Bruchteil ist gegen den Willen der Eltern, sonst immer in Zusammenarbeit mit Eltern
 - ➔ Unterstützung der Erziehung (UdE): aufsuchende Arbeit, z.B. JIB – Jugendintensivbetreuung, Elterncoaching, Familienintensivbegleitung, Familienhilfe Plus, sonderpädagogische Familienintensivbetreuung

- Angebote für ukrainische Familien oder Familien für Migrationshintergrund:
 - ➔ Diakonie Mini: für Kleinkinder
 - ➔ Kaum Möglichkeiten für Dolmetscher, auch schwierig zu finanzieren
 - ➔ Online Tool für Dolmetscher, kostet zwar auch etwas, aber nicht so viel

- Abklärungen:
 - ➔ Im 4 Augen Prinzip, da Beobachtungen von Melder:innen nicht immer passend eingeschätzt und manchmal interpretiert werden
 - ➔ Es gibt Fristen für die Abklärung
 - ➔ Alkohol und Drogentests werden bei Bedarf auch gemacht

- Wichtig bei Gefährdungsmeldungen:
 - ➔ Keine eigenen Schlüsse oder Interpretationen einfügen
 - ➔ Reine Beobachtungen und genaue Beschreibung der Situation
 - ➔ Bei äußerlichen Verletzungsspuren muss am selben Tag reagiert werden, diese müssen ärztlich untersucht werden
 - ➔ Meldung kann anonym bleiben
 - ➔ **Jeder Meldung muss nachgegangen werden!**
 - ➔ Es kann aufgrund von Hochstrittigkeit der Eltern auch eine Meldung passieren > dauerhafte psychische Belastung kann ebenso Kindeswohlgefährdend sein

- **Terminvorschau**

- **Fachtagung:** Mo, 14.10.2024, 9 – 16 Uhr, Wifi NÖ in St. Pölten
Thema: Wischen:Impossible – die digitale Welt der frühen Kindheit von 0 – 8 Jahren, Fachvortrag von Prim. Sonja Gobara, Ambulatorium Sonnenschein
- **Nächste Termine:**
 - Mo, 23.09.2024, 14 – 16.30 Uhr > Vorstellung MOKI (mobile Kinderkrankenpflege) und eventuell Uniklinikum Krems, Kinderabteilung
 - Do, 28.11.2024, 09.00 – 11.30 Uhr > Infobörse für Schulen, wahrscheinlich im Schulzentrum Krems

- **Aktuelle Stellenangebote auf unserer Homepage:**

Programm Lehre statt Leere:

https://www.kijunetz-noemitte.at/files/themes/netzwerk/pdf/Stellenausschreibung%20Lehre%20statt%20Leere_04.2024.pdf

Frühe Hilfen NÖ Südost:

https://www.kijunetz-noemitte.at/files/themes/netzwerk/pdf/Stellenausschreibung%20Familienbegleitung_N%C3%96S%C3%BCdost_2024_04.pdf

- Abschlussrunde

***Vielen Dank für den zahlreichen Besuch
und die Vernetzung!***